



Lilly and the Shiny Nails

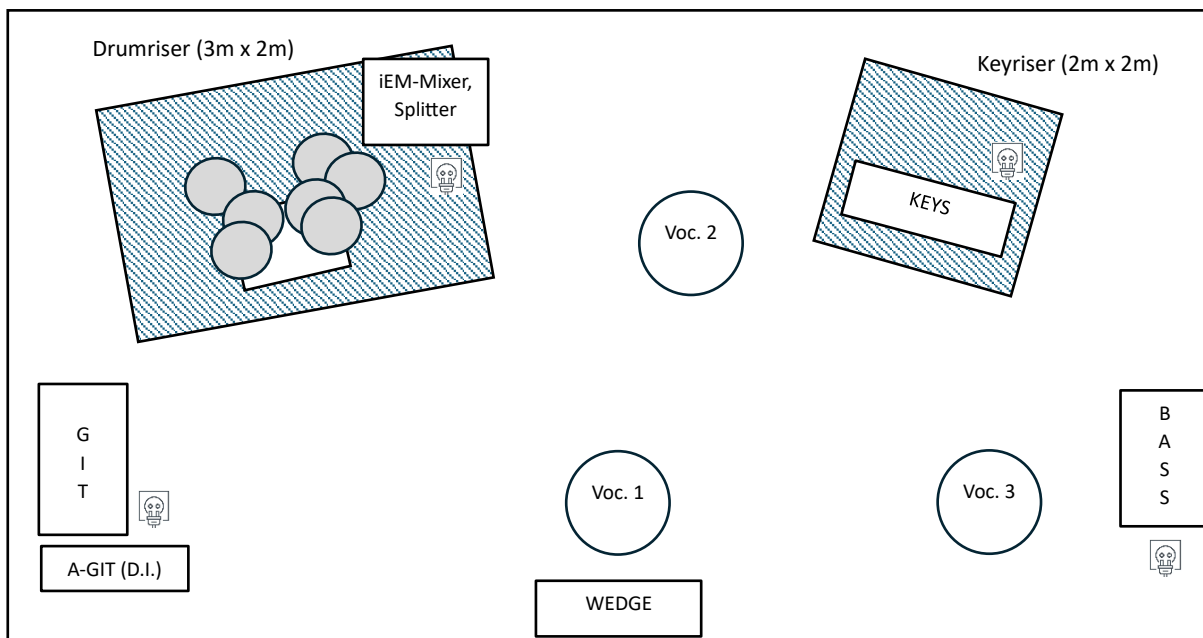
Bühnenplan und Bühnenanweisung

Liebe Veranstalterin, lieber Veranstalter, wir freuen uns auf unseren Auftritt bei Ihnen!

Wir sind auf einige technische Voraussetzungen angewiesen und haben daher diese Bühnenanweisung verfasst. Diese ist kann selbstverständlich in einigen Punkten den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Sollten aus Ihrer Sicht dadurch Probleme entstehen, bitten wir um eine kurze Rückmeldung (bis spätestens 2 Wochen vor dem Auftrittstermin) zur Klärung.

Wir freuen uns auf eine reibungslose und angenehme Zusammenarbeit!

(1) BÜHNE



- Typische Bühnengröße: 8 x 6 m, mindestens 6 x 4 m, trocken, eben, rutschsicher.
- Rückseite und Seiten durch Geländer abgesichert
- Sichtschutz (Molton) an Rückseite, linker und rechter Bühnenseite
- Drumriser (3 x 2 m), Keyriser (2 x 2 m)
- An den oben mit  gekennzeichneten Stellen bitte Schuko-Steckdosen vorsehen
-

(2) FOH:

Die Audioanlage muss den aktuellen Anforderungen an Livemusik genügen und in der Lage sein, einen Schalldruck von 100 dB im Frequenzbereich von 40Hz – 16kHz an der FOH-Position verzerrungsfrei wiedergeben können, wobei der für Livebands typische Headroom einzukalkulieren ist. Am FOH müssen die unter (4) genannten Signalquellen von einem erfahrenen, mit Pop-/Rockmusik vertrauten Tontechniker adäquat gemischt werden.

Die Signale der Instrumente können dazu am bandeigenen Splitter via XLR analog oder AES-50 digital (44,1/48 Hz) abgegriffen werden. Das digitale Volkspult (X32) hat bisher immer gut funktioniert...

(3) MONITORING:

Das inEar-Monitoring wird von der Band eigenständig gemischt. Hierzu wird ein InEar-System inkl. Stagebox/Splitter mitgeführt. Dieses befindet sich auf dem Schlagzeugpodest.

Frequenzen des E-Bands im Bereich von 830 bis 866 MHz sind daher während des Soundchecks und der Darbietung unbedingt freizuhalten!

Für den Hauptgesang ist in der Bühnenmitte der Bühnengröße angemessenes konventionelles Monitoring (min. 2 Wedges) vorzusehen. Dieser wird typischerweise vom FOH (Summensignal mit ordentlich Vocals...) oder von der Band gemischt werden (dann bitte per XLR aus dem Mixer der Band anschließbar gestalten).

(4) MIXING:

Die Band führt prinzipiell die komplette Mikrofonierung, D.I.-Boxen und Kabel bis zum bandeigenen inEar-Pult/Splitter mit. Mikrostativ (insgesamt 10) werden an den in der nachfolgenden Tabelle gekennzeichneten Positionen benötigt (bitte 3 Stative für unsere GoPros bereithalten).

Kanalbelegung:

Input	Instrument	Stativ
1	Kick	
2	Snare Top	
3	HiHat	X
4	Tom 12"	
5	Tom 14"	
6	Tom 16"	
7	Overhead L	X
8	Overhead R	X
9	Bass	
10	E-Git.	X
11	Piano L	
12	Piano R	
13	Voc. 1	X
14	Voc. 2	X
15	Voc. 3	X
16	A-Git.	
17	Synth 1 L	
18	Synth 1 R	
19	Synth 2 L	
20	Synth 2 R	

Da wir ohne eigenen Tontechniker anreisen, muss unser Auftritt von einem mit der vor Ort vorhandenen Technik erfahrenen Tontechniker gemischt werden, der bereits bei Aufbau und Soundcheck anwesend ist.

5) LICHT:

Die Band kommt ohne eigenen Lichttechniker und ist daher auf eine angemessene Beleuchtung inklusive fachkundiger Betreuung angewiesen.

Bei Rückfragen freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme unter Tel. 01 77-68 79 200 (Andreas Hoppe).